



Der Mann ohne Gesicht

ROMAN VON HEINZ BIERKOWSKI

Der Inhalt, kurz gesagt:

Ein Meteor stürzt auf die Erde! Mit dem glühenden Gestein bringt es kosmische Lebewesen von einem fernen Stern — todbringende Bakterien, wie es scheint. Doch einem Wissenschaftler gelingt es, die tödliche Wirkung der Bakterien in eine segensreiche zu verwandeln und eins der wichtigsten Probleme zu lösen: das Problem der Ernährung. Es gibt keinen Hunger mehr auf der Welt! Der Wissenschaftler, dem dies gelingt, ist Cabot Shyfox, der unheimliche, im stillen wirkende Mann. Der „Mann ohne Gesicht“. Seine Erfindung beschwört einen Tumult herauf, einen Kampf aller

gegen alle — der Großen gegen die Kleinen, der Ausbeuter gegen die Ehrlichen, der Staaten gegen die Staatenlosen, der Wissenschaftler, Truste, Pfuscher und Geschäftemacher untereinander. Ein unheimlicher, unbarmherziger Kampf, in dem jedes Mittel recht ist. Mord, Spionage, Einbruch, Entführung. Mit der Knappheit und Prägnanz eines Polizeiberichts, anhand der Akten, Zeugenaussagen und Geheimprotokolle wird das alles erzählt. Und doch stehen in diesem Buch unendlich viel zarte und rührende, gescheite und erheiternde Dinge. Ein Buch ohne Kitsch und Bombastik, ohne Gefühlsduselei, ohne Phrasen und falsche Seelenkrämpfe. Ein Buch,

über das der Sture mault, aus dem der Gute lernt und bei dem der Weise lächelt. Ein genialer Wurf mit einer genialen Idee!

Der Roman umfaßt 325 Seiten und kostet geheftet 2 Mark 70, in Leinen 4 Mark. Auslieferung Mitte Oktober. Für die Werbung liefern wir einen zwölfseitigen Bildprospekt. Muster erhalten Sie in den nächsten Tagen! (2)

Verlag Scherl Berlin
Auslieferung in Wien bei Dr. F. Dada



Ein „Reißer“ mit Niveau!